

**VERORDNUNG (EWG) Nr. 2700/89 DER KOMMISSION**  
**vom 6. September 1989**  
**zur Aufhebung der Ausgleichsabgabe auf die Einfuhr von bestimmten**  
**Pflaumensorten mit Ursprung in Bulgarien**

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN  
GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen  
Wirtschaftsgemeinschaft,

gestützt auf die Akte über den Beitritt Spaniens und  
Portugals,

gestützt auf die Verordnung (EWG) Nr. 1035/72 des Rates  
vom 18. Mai 1972 über eine gemeinsame Marktorganisa-  
tion für Obst und Gemüse<sup>(1)</sup>, zuletzt geändert durch die  
Verordnung (EWG) Nr. 1119/89<sup>(2)</sup>, insbesondere auf  
Artikel 27 Absatz 2 zweiter Unterabsatz,

in Erwägung nachstehender Gründe :

Aufgrund der Verordnung (EWG) Nr. 2545/89 der  
Kommission<sup>(3)</sup>, geändert durch die Verordnung (EWG)  
Nr. 2605/89<sup>(4)</sup>, wird bei der Einfuhr von bestimmten  
Pflaumensorten mit Ursprung in Jugoslawien eine  
Ausgleichsabgabe vorgesehen.

Für diese Erzeugnisse mit Ursprung in Bulgarien hat es  
an sechs aufeinanderfolgenden Arbeitstagen keine Notie-  
rungen gegeben. Die in Artikel 26 Absatz 1 der Verord-  
nung (EWG) Nr. 1035/72 vorgesehenen Bedingungen für  
die Aufhebung der Ausgleichsabgabe bei der Einfuhr von  
bestimmten Pflaumensorten mit Ursprung in Bulgarien  
sind daher erfüllt —

HAT FOLGENDE VERORDNUNG ERLASSEN :

*Artikel 1*

Die Verordnung (EWG) Nr. 2545/89 wird aufgehoben.

*Artikel 2*

Diese Verordnung tritt am 7. September 1989 in Kraft.

Diese Verordnung ist in allen ihren Teilen verbindlich und gilt unmittelbar in jedem  
Mitgliedstaat.

Brüssel, den 6. September 1989

*Für die Kommission*

Ray MAC SHARRY

*Mitglied der Kommission*

<sup>(1)</sup> ABl. Nr. L 118 vom 20. 5. 1972, S. 1.

<sup>(2)</sup> ABl. Nr. L 118 vom 29. 4. 1989, S. 12.

<sup>(3)</sup> ABl. Nr. L 246 vom 23. 8. 1989, S. 7.

<sup>(4)</sup> ABl. Nr. L 251 vom 29. 8. 1989, S. 13.